



Corylus maxima 'Purpurea'



Höhe	4 - 5 m
Breite	4-5m
Krone	rund, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	graubraun, in kleinen Plättchen abschuppend
Blatt	breit eiförmig, violettrot bis dunkelgrün, 8 - 14 cm
Blüte	braunrote ? Kätzchen bis zu 10 cm, ? unauffällig, März/April
Früchte	eßbare Nüsse in purpurroten Fruchthülsen, essbare Früchte
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	wenig fordernd, am liebsten kalkreichen Sandboden
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden
Bepflasterung	verträgt bepflasterte Standorte
Winterhärte	5b (-26,0 bis -23,4 °C)
Windbeständig	sehr gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, Bienennährpflanze
Verwendung	kübel, dachgärten, industriegebiete, kleine gärten
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	England, ± 1836

Eine große Strauchform, die auf die Dauer zu einem kleinen, mehrstämmigen Baum auswachsen kann. Die Krone ist bizarr kugelförmig. Das Blatt ist breit und verkehrt eiförmig mit einem doppelt gesägten Blattrand. Im Frühmit giftigen Teilenhrr tief purpurrot ausschlagend und im Sommer verfärbt es sich über purpurgrün ins Dunkelgrüne. Die Blüte besteht aus auffällig botbraune männlichen Kätzchen, die anmutig herunterhängen. Sie werden circa 10 cm lang. Die weiblichen Blüten sind rötlich und unauffällig. Die Blüte erscheint lange vor dem Ausschlagen des Blattes. Die eßbaren Nüsse werden von verwachsenen Fruchthülsen (Deckblättern) umgeben. Diese sind länger als die Nüsse und haben ebenfalls eine rotbraune Farbe. Die Nüsse haben einen Durchmesser von circa 2 cm. C. maxima besitzt ein tiefgehendes Wurzelsystem. Ist sehr stark und wenig anfällig für Krankheiten. Verträgt gut Trockenheit und harten Boden.